

c/o Dr. Cornelia Lüdecke
Valleystr. 40
81371 München
Tel./Fax: 089 - 725 6 725

Dezember 1994

3. Rundbrief

Schwerpunkt Hilfsmittel

Zum Geleit

Die Mitgliederzahl des AK Polargeschichte nimmt langsam zu. Vielleicht können noch weitere interessierte Mitglieder geworben werden, die sich auch aktiv beteiligen möchten. Der jetzige Rundbrief hat „Hilfsmittel“ zum Thema, die den Einstieg in die Betrachtung der Polarforschung im historischen Kontext erleichtern sollen, denn wirtschaftliche und politische Einflüsse spielen in der Ausrichtung von Expeditionen von je her eine große Rolle.

Tätigkeiten des AK

Am Wochenende 1.-2.10.1994 fand die II. Arbeitskreissitzung im Institut für Ökologie in Jena statt, an der sechs Mitglieder teilnahmen. Anfangs berichteten sie über ihre polargeschichtlichen Aktivitäten. *Diedrich Fritzsche* beschäftigt sich derzeit mit alten Akten (1903ff), die im Zusammenhang mit Instrumenten des Meteorologisch-Geomagnetischen Instituts (Telegraphenberg, Potsdam) stehen und die erst kürzlich dem Institut zurückgegeben wurden. Daneben recherchiert er zur Biographie des Initiators der Aeroarctic (W. Bruns). *Reinhard Hoheisel-Huxman* berichtete über den geplanten Erweiterungsbau des Deutschen Schiffahrtsmuseums (Bremerhaven), der 1998 eingeweiht werden soll. Neben der üblichen Museumsausstattung mit Vitrinen und Tafeln soll eine Sitzecke mit der Möglichkeit zum Nachschlagen vertiefender Informationen eingerichtet werden. Das große Ziel soll die Bereitstellung eines interaktiven Systems (Enzyklopädie auf CD-ROM) sein, mit dem man einen Gang durch die Polargeschichte machen kann. *Reinhard A. Krause* arbeitet an kleineren Biographien über Dallmann und Koldewey. Außerdem plant er für 1996 eine Internationale Tagung zur Geschichte der Polarforschung. Darüber mehr unter dem Stichwort „Tagungen“ (vgl. S. 11).

Nach Abschluß der Dissertation über die deutsche Polarforschung (1900-1939) bereitet *Cornelia Lüdecke* einige Veröffentlichungen zur Polargeschichte in diesem Zeitraum vor. *Hans-Ulrich Peter*, der sich dankenswerterweise um die Örtlichkeiten gekümmert hat, machte uns mit den Aufgaben des Instituts bekannt, die auch ökologische Untersuchungen in den Polargebieten beinhalten. *Ulrich Wutzke* versucht schon des längeren, seine ca. 120 Seiten umfassende Zusammenstellung „Alfred Wegener, Quellen und Dokumente“ drucken zu lassen, die er im Auftrag der Alfred-Wegener-Stiftung verfaßt hatte.

Um die Suche nach **Polarforschernachlässen** voranzutreiben, wurde in der „Polarforschung“ 1992, 62 (1), S. 69 (erschienen 1993) ein Aufruf gedruckt. Auf eine Anfrage an das Alfred-Wegener-Institut bezüglich der Unterbringung von Nachlässen antwortete Prof. Dr. M. Tilzer (Direktor des AWI):

„Selbstverständlich ist das Alfred-Wegener-Institut bereit, so wie es die Wegener-bezogenen Nachlässe Georgis, Loewes u.a. aufgenommen hat, auch in Zukunft wichtige polare Nachlässe anderer Wissenschaftler seinem Archiv einzugliedern und diese entsprechend zu betreuen. Die Bedeutung der jeweiligen Nachlässe müßte allerdings im einzelnen geprüft werden, da auch das AWI nicht über unbeschränkten Raum verfügt.“

Als erstes soll versucht werden, die Materialien des Archivs für Polarforschung von Münster nach Bremerhaven zu übersiedeln. Bekanntlich ging nach Grotewahls Tod das Archiv 1958 oder 1959 gegen eine Ausgleichszahlung an das Geophysikalische Institut in Münster.

In Bezug auf das geplante **Themenheft** zur Geschichte der dt. Polarforschung gibt es vorläufig eine Absage. Die Schriftleitung (Prof. Fütterer) lehnt es ab, ein historisches Heft zu drucken. Dennoch sind historische Artikel zur Herausgabe in der „Polarforschung“ erwünscht, da sie eine breite Leserschaft ansprechen. Außerdem können nach Aussage von Herrn Hoheisel-Huxmann historische Artikel mit polar-maritimen Inhalt in der Zeitschrift des Deutschen Schiffahrtsmuseums „Deutsches Schiffahrtsarchiv“ aufgenommen werden (Redaktion Dr. Uwe Schnall und M.A. Ursula Feldkamp, Deutsches Schiffahrtsmuseum, Van-Ronzelen-Straße, 27568 Bremerhaven). Dennoch soll ein **Call for Papers** durchgeführt werden, um mit den konkret vorliegenden Manuskripten besser agieren zu können (vgl. S. 10). *Prof. D. Möller* schlug vor, das Themenheft als Jubiläumsheft anlässlich des 100. Geburtstages von Max Grotewahl (Gründes des Archivs für Polarforschung) zu konzipieren, was allgemeinen Anklang fand.

Ein weiteres Thema betraf die auf der I. AK-Sitzung angesprochene **Erweiterung der Breitfuß-Chronologie** von Arktisexpeditionen. Anfang dieses Jahres erschien die englische Chronologie von Clive Holland, die den Zeitraum 500 v.Chr. bis 1915 umfaßt. Der Arbeitsaufwand konnte von Holland nur im Rahmen eines 3-jährigen Stipendiums zuzüglich der Finanzierung von zwei weiteren Jahren mit der Unterstützung von zwei Mitarbeitern bewältigt werden. Um diesem Buch etwas besseres entgegensetzen zu können, bedarf es mindestens eines ähnlich großen Projektes. Außerdem sollte die Chronologie durch Abbildungen zu den Expeditionen, genauen Zitaten und einem ausführlichen Index ergänzt werden (beides ist bei Holland nicht gegeben). Zudem müßte das Buch auf Englisch erscheinen, damit es weltweit vertrieben werden kann. Herr *Rüppel* (Paderborn) und Herr *Czapka* (Schwepnitz) haben mit ihren Expeditions-Chronologien schon wertvolle Vorarbeit geleistet.

Bezüglich der **Mitarbeit im AK-Polargeschichte** wurde beschlossen, daß dabei nicht auf einer grundsätzlichen Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Polarforschung bestanden werden soll, da sonst beispielsweise die Mitwirkung von Interessenten aus den neuen Bundesländern aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre.

Internationale Kontakte des AK zu anderen polar- bzw. historisch ausgerichteten Arbeitskreisen sollen erst dann angestrebt werden, wenn sich die deutsche Polargeschichte etabliert hat. Dann sollte der Rundbrief auch auf Englisch als Newsletter erscheinen.

Zum Abschluß der Sitzung berichtete *D. Fritzsche* über seine Recherchen bezüglich W. Bruns und der Aeroarctic, sowie über die wiedererhaltene Akte „Magnetische Abteilung I“, die auch Briefe von Alfred Wegener aus dem Jahr 1906 enthält. Es wurde vorgeschlagen, die III. Arbeitskreissitzung im Herbst 1995 in Potsdam abzuhalten, für die sich Herr *Fritzsche* einsetzen würde. Zentralthema wäre der Druck des Jubiläumshäftes.

Herr *Peter* hatte es den Sitzungsteilnehmern ermöglicht, am Samstag Abend in der Universitätsbibliothek zwei Originalzeichnungen von Georg Forster anzuschauen, die er während der 2. Cookschen Weltreise (1772-75) von Pinguinen angefertigt hatte. Auch konnten wir Originaldrucke der Reisebeschreibungen dieser Weltumsegelung in unseren Händen halten.

-C Lüdecke

Hilfsmittel

Unter „Hilfsmittel“ sollen einige Anregungen gegeben werden, wo man im Zusammenhang mit der Polargeschichte Informationen zu allgemeinen Hintergründen, zur Zeitgeschichte und zur Wissenschaftsgeschichte finden kann. Auch werden Nachschlagewerke zur Polargeschichte/Bibliographie genannt. Insbesondere soll auf die Lexikonausgaben (Meyer's und Brockhaus) hingewiesen werden, die vor der Jahrhundertwende bzw. bis zum II. Weltkrieg aufgelegt wurden. Sie enthalten viel Material zur Wissenschaft und Politik (z.B. auch Biographien), das den Hintergrund der Polarforschung beleuchtet. Wer weitere Hilfsmittel empfehlen kann, möchte dies bitte tun und die Angaben an die Herausgeberin der Rundbriefes schicken. Sie werden im nächsten Rundbrief veröffentlicht.

Allgemeines

Allgemeine Deutsche Biographie, 1875-1910, Historische Kommission bei der Königl. (bayerischen) Akademie der Wissenschaften (Hrsg.), Dunker & Humlot, Leipzig, 25 Bd., Neuauflage

Der Große Brockhaus, 1928-1935, Brockhaus, Leipzig, 15. Aufl., 20 Bde., 1 Ergbd. (1935), 16. Aufl., 12 Bd. (1952-1957), 2 Ergbd. (1958, 1963)

Dictionary of Scientific Biography, 1970-1976, C. Gillespie (ed.), New York, Vol. 1-14

Encyclopaedia Britannica, 1875-1889, Adam and Charles Black, Edinburg, 9. Aufl., 25 Bd., 10. Aufl., 1901-1903, 11 Bd.

Geographenkalender, 1903ff, Justus Perthes, Gotha

Jahrbuch für Postagenten, 1911ff, Buchdruckerei Paul Förster, Breslau

Meyer's Großes Konversations-Lexikon, 1906-1909, Bibliogr. Inst., Leipzig, 6. Aufl., 20 Bde., 1 Ergbd. (1910), 7. Aufl. 12 Bd. (1924-1954), 9. Aufl. 25 Bd. (1971-1979)

Neue Deutsche Biographie, 1953ff, Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Hrsg.), Dunker & Humlot, Leipzig, 25 Bd., Neuauflage

Poggendorf, J.C., 1863ff, Biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften enth. Nachweisungen ... aller Völker und Zeiten, Barth, Leipzig, später Akademie Verlag, Berlin, 7. Aufl. 5 Bd. (1932-1962)

Schlag nach! Wissenswertes aus allen Gebieten, 1938, Bibliographisches Institut, Leipzig, 640 S.

Taschenbrockhaus zum Zeitgeschehen, 1940, F.A. Brockhaus, Leipzig, 284 S.

Geschichtliches

- Reihe: Deutsche Geschichte der neuesten Zeit vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, M. Broszat, W. Benz, und H. Graml (Hrsg.), dtv, München,
- Broszat, M und N. Frei, 1983, PLOETZ Das Dritte Reich. Ursprünge, Ereignisse, Wirkungen, Verlag Ploetz, Freiburg, 256 S.
- Haberkorn, E., und J.F. Wallach, 1980, Hilfswörterbuch für Historiker, Franke Verlag, Tübingen, UTB 120, 6. Auflg., 2 Bd.
- Lange, A., 1988, Das Wilhelminische Berlin. Zwischen Jahrhundertwende und Novemberrevolution, Dietz Verlag, Berlin, 962 S.
- Mommsen, W.J., 1994, Großmachtstellung und Weltpolitik. Die Außenpolitik des Deutschen Reiches 1870 bis 1914, Propyläen Studienausgabe, Ullstein-Verlag, Frankfurt, 360 S.
- Stein, W., 1977-78, Kulturfahrplan. Die wichtigsten Daten der Kulturgeschichte von Anbeginn bis heute, Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt/Main, Nr. 6381-6386, 6 Bd.
- Zorn, A. (Hrsg.), 1976, Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Ernst Klett, Stuttgart, 2 Bd.

Wissenschaftsgeschichte

- Asimov, I., 1991, Das Wissen unserer Zeit. Erfindungen und Entdeckungen vom Ursprung bis zur Neuzeit, Goldmann, München, 672 S.
- Balmer, H., 1956, Beiträge zur Geschichte der Erkenntnis des Erdmagnetismus, Sauerländer, Aarau, 892 S.
- Beringer, C.C., 1954, Geschichte der Geologie und des geologischen Weltbildes, Enke, Stuttgart, 158 S.
- Böttcher, H.M., 1969, Geschichte der Naturwissenschaft, Carl Habel Verlagsbuchhandlung, Berlin, Bd. I: Vom Mythos zur Wissenschaft, 288 S., Bd II: Auf der Suche nach dem Plan des Lebendigen, 286 S.
- Brämer, R. (Hrsg.), 1983, Naturwissenschaft im NS-Staat, Reihe Soznat: Mythos Wissenschaft, Alpdruck, Marburg, 179 S.
- Günther, S., 1899, Handbuch der Geophysik, 2. erw. Aufl., Enke, Stuttgart, Bd. I: 648 S., Bd. II: 1008 S.
- Günther, S., 1904, Geschichte der Erdkunde, Deutike, Leipzig, 342 S.
- Hellems, A. und B. Bunch, 1990, Fahrplan der Naturwissenschaften. Ein chronologischer Überblick, Droemer Knaur, München, 783 S.
- Herrmann, D.B., 1980, Geschichte der Astronomie von Herschel bis Hertzprung, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin, 288 S.
- Hölder, H., 1960, Geologie und Paläontologie in Texten und ihrer Geschichte, Orbis academicus II/11, Karl Alber, Freiburg, 565 S.
- Hölder, H., 1989, Kurze Geschichte der Geologie und Paläontologie, Springer-Verlag, Berlin, 244 S.
- Körper, H.-G, 1987, Vom Wetteraberglauben zur Wetterforschung, Umschau-Verlag, Frankfurt/Main, 231 S.
- Lerner, R., 1989, Die Geschichte der Astronomie und die Entwicklung des Teleskops seit Galilei, Weltbild Verlag, Augsburg, 224 S.
- Neumayer, G. (Hrsg.), 1875, Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen, Oppenheim, Berlin, 692 S., Neuauflage 1906, Verlagsbuchhandlung Dr. Max Jaenecke, Hannover, 842 S.

- Mason, S.F., 1991, Geschichte der Naturwissenschaft in der Entwicklung ihrer Denkweisen, GNT-Verlag, 732 S.
- Miller, W. und Seidel, C., 1906, Instrumentenkunde für Forschungsreisende, Verlagsbuchhandlung Dr. Max Jaenecke, Hannover, 192 S.
- Paffen, K.-H. und G. Kortum, 1984, Die Geographie des Meeres - Disziplingeschichtliche Entwicklung seit 1650 und heutiger methodischer Stand, Kieler geogr. Schriften, Nr. 60, 293 S.
- Pfannenstiel, M., 1972, Das Meer in der Geschichte der Geologie, Geol. Rdsch., 60, 3-72
- Rotter, G.A., 1992, Großforschung und Staat in Deutschland, Verlag C.H. Beck, München, 193 S.
- Schneider-Carius, K., 1955, Wetterkunde Wetterforschung. Geschichte ihrer Probleme und Erkenntnisse in Dokumenten aus drei Jahrtausenden, Orbis Academicus, II/9, Karl Alber, Freiburg, 423 S.
- Schwarzbach, M., 1980, Alfred Wegener und die Drift der Kontinent, Große Naturforscher, Bd. 42, Wiss. Verl.-Ges. Stuttgart, 160 S.
- Wagner, H., 1908, Lehrbuch der Geographie, Hahnsche Buchhandlung, Hannover, 8. Aufl., 992 S.

Polargeschichte/Bibliographie

- Andrist, R.K., 1963, Das große Buch der Polarforscher, Ensslin & Laibin Verlag, Reutlingen, 152 S.
- Arctic bibliography, 1953ff, Arctic Institute of North America (ed.), Department of Defense, Washington
- Breitfuß, L., 1929, Durchforschung des Nordpolargebietes in den Jahren 1913-28, Geogr. Jhrb., 64, 290-374
- Breitfuß, L., 1932, Das Nordpolargebiet (1913-31), Geogr. Jhrb., 47, 129-270
- Breitfuß, L., 1933, Das Südpolargebiet (1913-32), Geogr. Jhrb., 48, 100-158
- Breitfuß, L., 1939, Arktis. Der derzeitige Stand unserer Kenntnisse Dietrich Reimer, 195 S.
- Chavanne J., Karpf, A. und F.v.d. Le Monnier, 1878, Die Literatur über die Polar-Regionen der Erde, Verlag der k.k. Geogr. Ges. in Wien, Wien, 335 S., Neuauflage 1985, R. Kuballe, Osnabrück, 335 S.
- Denucé, J., 1913, Bibliographie antarctique. Commission polaire internationale. Procès-verbal de la session tenue à Rome en 1913 présenté par G. Lecoite, Brüssel, 271 p.
- Fogg, G.E., 1992, A history of antarctic science, Studies in Polar Research, University Press Cambridge, XXI, 483 p.
- Headland, R.K., 1982, The German station of the first International Polar Year, 1982-83, at South Georgia, Falkland Dependencies, Polar Record, 21 (132), 287-292
- Holland, C., 1993, Arctic exploration and development, c. 500 B.C. to 1915, Garland Reference Library of the Humanities, Vol. 930, Garland Publishing, Hamden, 752 p.
- Kosack, H.P., 1954, Die Antarktis, Heidelberg, 310 S.
- Krämer, W. (Hrsg.), 1974, Die Entdeckung und Erforschung der Erde. Mit einem ABC der Entdecker und Forscher, VEB F.A. Brockhaus, Leipzig, 549 S.
- Mill, H.R., 1901, A bibliography of antarctic exploration and research, in: Murray, G., The antarctic manual for the use of the expedition of 1901, Roy. Geogr. Soc., London, 517-586
- Mountfield, D., 1978, Die großen Polarexpeditionen, Ebeling Verlag, Wiesbaden, 208 S.

Petermanns Geographische Mitteilungen, 1855ff, A. Petermann (Hrsg.), Mittheilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann, Justus Perthes, Gotha
 Polarforschung, 1931ff, Dt. Ges. f. Polarforschung (Hrsg.), Bremerhaven
 Watermann, B. und Wrzesinski, O.J., 1987, Bibliographie zur Geschichte der deutschen Meeresforschung, Hamburg, 262 S., 2. erweiterte Auflage, 1989, 248 S.

Bibliographie

- Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 1993, 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 191 S.
- Arnaud, P.M., Beurois, J., et Barot, S., 1994, Etienne Peau (1877-1940), journaliste, inventeur, naturaliste et explorateur des Iles Kerguelen: une figure normande meconnue, Bull. trim. Soc. Géol. Normandie et Amis Muséum du Havre, t. 81, fasc. 2, (2), 9-24
- Barr, W., 1986, Wettertrupp Haudegen: The last German arctic weather station of World War II, Polar Record, 23, part I: 143-157, part II: 323- 333
- Barr, W., 1994, Translator's introduction, in: W. Filchner, To the sixth continent. The second German south polar expedition, W. Barr (trans. and ed.), Bluntisham Books, Bluntisham, Cambridgeshire, 11-42
- Bayer, Th.v., 1889, Ueber den Polarkreis, Leipzig 342 S.
- Becker, H., 1988, German geographical research overseas, Institut for Scientific Co-Operation, Tübingen, 148-163
- Berson, A., 1930, Zum Internationalen Polarjahr 1932/33, Arktis (1/2), 91-95
- Breitfuß, L., 1930, Das Internationale Polarjahr einst und jetzt. Rückblick und Ausblick, Arktis (1/2), 14-30
- Bloom, L., 1993, Gender on Ice: American ideologies of Polar Expeditions, University of Minnesota, Minneapolis, 163 p.
- Brunner, K., 1993, Die Karte „Der Vernagt-Ferner im Jahre 1889“ als erste exakte Kartierung eines Gesamtgletschers, Ztschr. Gletscherkd. Glazialgeol., 29 (1), 93-98
- Brunner, K., 1994, Nordeuropa-Darstellungen in Ptolemäus-Ausgaben am Ende des 15. Jahrhunderts (Bericht), in: W. Scharfe (Hrsg.), 6. Kartographiehistorisches Colloquium, Berlin 1992, Vorträge und Berichte, Berlin, 19- 29
- Chevalier, A., 1953, Die deutschen meteorologischen Untersuchungen in der Arktis während der Krieger 1939-1945, Marine Rdsch., 50 (4), 97-105
- Cole, D. and L. Müller-Wille, 1984, Franz Boas expedition to Baffin Island 1883-1884, Etudes Inuit, 8 (1), 37-63
- Czapka, S., 1992, Die Grönlandfahrt von Prof. Dr. Wilhelm Dege, Mittbl. 4/1992 der Polarphilatelie e.V., Leverkusen, Heft 123, 421-442
- Czapka, S., 1993, Expedition HAUDEGEN auf Nordostland (Spitzbergen) 1944/45, Jahrbuch 1993 der Polarphilatelie e.V., Ingeborg Trögel Verlag, Leverkusen, 49-58
- Czapka, S., 1993, Expedition HAUDEGEN - Versuch einer Bilanz nach fast 5 Jahrzehnten, Jahrbuch 1993 der Polarphilatelie e.V., Ingeborg Trögel Verlag, Leverkusen, 59-64
- Dege, H., 1980, Aufgabe, Ausbildung und Bewaffnung der deutschen Wettertrupps in der Arktis im 2. Weltkrieg, in: Deutsches Waffen-Journal, (3), 340-343
- Dege, W., 1952, Svalbard während und nach dem Krieger, Polarforschung, Bd. III, (1/2), 169-172
- Dege, W., 1954, Wettertrupp Haudegen. Eine deutsche Arktisexpedition 1944/45, F.A. Brockhaus, Wiesbaden, 297 S.

- Dege, W., 1959, Wetterfrösche in der Arktis, W. Crüwell Verlagsbuchhandlung, Dortmund
- Dege, W., 1986, Wettertrupp Haudegen: Forty years later, *Polar Record*, 23, 337-340
- Dröbner, W., 1906, Die Polargebiete und deren Erforschung, Fritz Lehmann Verlag, Stuttgart, 277 S.
- Drygalski, E.v., 1989, The southern Ice-Continent. The German south polar expedition aboard the Gauss 1901-1903, M.M. Raraty (Trans.), Bluntisham Books, Bluntisham, Cambridgeshire, 373 p.
- Drygalski, E.v., 1895, Der gegenwärtige Stand der Polarforschung, *Geogr. Ztschr.*, 1, 685-691
- Drygalski, E.v., 1944, Entdeckungen und Ansprüche in der Antarktis, *Geogr. Ztschr.*, 50 (1/2), 55-63
- Ehlers, P., 1993, 125 Jahre Dienste für Schiffahrt und Meer. Von der Norddeutschen Seewarte bis zum Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie (BSH), *Deutsches Schifffahrtsarchiv*, 16, 71- 80
- Elzinga, A. (ed.), 1993, Changing trends in antarctic research, Kluwer Academic Publishers, Dordrecht, 161 p.
- Falck-Ytter, H., 1989, Das Polarlicht. Nordlicht und Südlicht im mythischer, naturwissenschaftlicher und apokalyptischer Sicht, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, 2. erw. Aufl., 220 S.
- Filchner, W., 1994, To the sixth continent. The second German south polar expedition, W. Barr (trans. and ed.), Bluntisham Books, Bluntisham, Cambridgeshire, 253 p.
- Fogg, G.E., 1992, A history of antarctic science, *Studies in Polar Research*, University Press Cambridge, XXI, 483 p.
- Georgi, J., 1939, Deutsche Seeleute im Dienste der Polarforschung, *Seewarte*, 3, 61-72
- Greely, A.W., 1929, The polar regions in the twentieth century, their discovery and industrial evolution, London, 223 p.
- Günzel, H. 1991, Alfred Wegener und sein meteorologisches Tagebuch der Grönland-Expedition 1906-1908, *Schriften der Universitätsbibliothek Marburg*, Marburg, 101 S.
- Hassert, K., 1902, Die Polarforschung. Geschichte der Entdeckungsreisen zum Nord- und Südpol von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Teubner, Leipzig, 156 S., Neuauflage 1956, Wilhelm Goldmann, München, 290 S.
- Hayes, J.G., 1932, The conquest of the south pole. Antarctic explorations 1906 to 1931, London, 318 p.
- Heidke, P., 1926, Neumayer als Deutscher und Gelehrter, *Ann. Hydrogr. marit. Met.*, 54, (6), Beih. 1-17
- Hoheisel-Huxmann, R., 1993, Die erste deutsche Nordpolar-Expedition 1868, Die zweite deutsche Nordpolar-Expedition 1869/70, Die österreichische Nordpolar-Expedition 1872 bis 1874, Georg von Neumayer, Die Deutsche Antarktische Expedition 1911/12, Die Arktisfahrt des Luftschiffes GRAF ZEPPELIN 1931, Die Deutsche Antarktische Expedition 1938/39, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 7-13, 14-33, 34-52, 57, 69-80, 95-108, 109-119
- Holland, C., 1993, Arctic exploration and development, c. 500 B.C. to 1915, *Garland Reference Library of the Humanities*, Vol. 930, Garland Publishing, Hamden, 752 p.
- Holzapfel, R., 1951, Deutsche Polarforschung 1940/45, *Polarforschung*, Bd. III, (1/2), 85-96
- Inst. f. Meereskd. zu Bln. (Hrsg.), 1932, Polarbuch. Neue Forschungsfahrten in der Arktis und Antarktis mit dem Luftschiff, U-Boot, Schlitten und Forschungsschiff, Bd. 1, 130 S.
- Joerg, W.L.G., 1930, Brief history of polar exploration since the introduction of flying, *Am. Geogr. Soc., Spec. Publ. No.11*, New York
- Kick, W., 1971, Das Eis der Erde und die Geodäsie, *Ztschr. Vermessungskd.*, (11), 476-487

- Kiedel, K.P., 1980, Eine Expedition nach Grönland im Jahre 1473, Schriften des Dt. Schifffahrtsmuseums, 12, 115-140
- Kükenthal, W., 1889, Über die Aufgaben zoologischer Forschung im nördlichen Eismeere, Dt. Geogr. Blätter, Bd. 12 (1), 1-4
- Krause, R.A., 1993, Hintergründe der deutschen Polarforschung von den Anfängen bis heute, Deutsches Schifffahrtsarchiv, 16, 7-70
- Krause, R.A., 1993, Schritte zur Institutionalisierung der Polarforschung in Deutschland im 19. Jahrhundert, Z. geol. Wiss., 21 (5/6), 617-626
- Lange, G., 1993, Polarforschung in der Deutschen Demokratischen Republik 1959 bis 1990, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 141-154
- Lüdecke, C., 1993, 125 Jahre deutsche Polarforschung - Von der Klimastation zur GBSRN-Strahlungsstation, Mitt. Dt. Met. Ges., Nr. 4/93, 36-39
- Lüdecke, C., 1993, Aspekte zur Institutionalisierung der deutschen Polarforschung von der Jahrhundertwende bis zum II. Weltkrieg, Z. geol. Wiss., 21 (5/6), 633-640
- Lüdecke, C., 1993, Erich von Drygalskis Einfluß auf die deutsche Polarforschung nach der Jahrhundertwende, Mitt. Geogr. Ges. München, Bd. 78, 69-84
- Lüdecke, C., 1994, Die Bedeutung Alexander von Humboldts für die wissenschaftliche Erforschung der Antarktis, in: Studia Fribergensia, Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung, Bd. 18, 177-187
- Markham, C.R., 1921, The lands of silence. A history of arctic and antarctic exploration, Cambridge, XII + 539 p.
- Mecking, L., 1909, der heutige Stand der Geographie in der Antarktis, Geogr. Ztschr., 14 (8), 92-157
- Meyer, W., 1931, Der Kampf um Nobile. Versuch einer objektiven Darstellung und Wertung der Leistungen des Luftschiffers. Berlin, 358 S.
- Möller, D. und F. Thyssen, 1993, Die „Expédition Glaciologique Internationale au Groenland - EGIG“ und deutsche Folgeexpeditionen, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 132-140
- Murray, G., 1901, The antarctic manual for the use of the expedition of 1901, Roy. Geogr. Soc. London, 586 p.
- Nagel, B. 1991, Die Welteislehre. Ihre Geschichte und ihre Rolle im „Dritten Reich“, GNT-Verlag, Stuttgart, 188 S.
- Nusser, F., 1948, Die Arktisunternehmen des Marinewetterdienstes 1940 - 45, Hamburg, 256 S.
- Nicolussi, K., 1990, Bilddokumente zur Geschichte des Vernagtferners im 17. Jahrhundert, Ztschr. Gletscherkd Glazialgeol., 26 (2), 97-119
- Pantenburg, V., 1975, Marine-Wetterdienst in der Arktis von 1940-45, in: Köhlers Flottenkalender 1975, 139-147
- Pauls, M., 1993, Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung und Beispiele aus seiner Arbeit, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 171-181
- Petermann, A., 1869, Das neu entdeckte Polarland und die Expeditionen im Eismeer nördlich der Beringstraße von 1648-1867, Peterm. Geogr. Mitt., 15, 26-37
- Piekalkiewics, J., 1969, Spione, Agenten, Soldaten - Geheime Kommandos im Zweiten Weltkrieg, Südwestverlag, München, 466-485, Neuauflage: F.A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, München
- Regel, F., 1908, Die Nordpolarforschung, Hermann Hilger Verlag, Berlin, 107 S.
- Regel, F., 1908, Die Südpolarforschung, Hilgers illustrierte Volksbücher, Bd. 68, 94 S.

- Reinke-Kunze, C., 1993, Das internationale Polarjahr 1882/83, Das Internationale Geophysikalische Jahr 1957/58 und der Antarktisvertrag 1959/61, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 53-56, 130-131
- Reinke-Kunze, C., 1994, Alfred Wegener: Polarforscher und Entdecker der Kontinentaldrift, Birkhäuser, Basel, 189 S.
- Rieschke, H.-G. 1988, Wetterbeobachtungsschiffe in der Arktis 1940 bis 1945, in: Marinekalender der DDR 1989, Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 126-131
- Rohrbach, K., 1993, Alfred Wegener: Erforscher der wandernden Kontinente, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, 257 S.
- Rossberg, W., 1940, Kapitän Dallmann, Polarfahrer und Kolonialpionier, Verlag Nordwestdeutsche Landes-Zeitung, Bremen-Blumenthal
- Selinger, F., 1991, Abriss der Unternehmungen des Marinewetterdienstes in der Arktis 1940-45 nach dem Erkenntnisstand von 1990, Einzelveröff. Nr. 96a, Deutscher Wetterdienst - Seewetteramt - Hamburg
- Selinger, F., 1993, Die Wetterunternehmungen in der Arktis 1940 bis 1945, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 120-129
- Selinger, F. and A. Glen, 1983, Arctic meteorological operations and counter-operations during World War II, Polar Record, No. 135, 21, 559-567
- Schotte, H., 1910, Ein Jahrhundert internationaler Südpolarforschung, Köln, 63 S.
- Schröder, W., 1984, Das Phänomen des Polarlichts, Wiss. Buchges., Darmstadt, 156 S.
- Schröder, W., 1987, Das Polarlicht in Vergangenheit und Gegenwart, Geowiss. uns. Zeit, 5 (2), 65-73
- Schück, A., 1882, Die Entwicklung unserer Kenntnisse der Länder im Süden von Amerika, Verhandlung des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung, Teil I: Bd. 5(8), 118-128, Teil II (Auszug aus Dallmanns Tagebuch): Bd. 5 (9), 130-136
- Sobiesiak, M. und S. Korhammer, 1994, Neun Forscherinnen im ewigen Eis: die erste Antarktisüberwinterungen eines Frauenteam, Birkhäuser, Basel, 167 S.
- Stocks, T., Deutsche Antarktische Expedition (1938/39), Dt. Hydrogr. Ztschr., 11 (4), 177-178
- Venske, J.-F., 1993, Die deutsche Südpolar-Expedition 1901 bis 1903, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 58-68
- Voß, J., 1993, Alfred Wegeners Weg als Polarforscher, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 81-94
- Voß, J. und M. Pauls, 1993, Polarforschung der Bundesrepublik Deutschland von 1975 bis heute, in: Alfred-Wegener-Institut (Hrsg.), 125 Jahre deutsche Polarforschung, Ausstellungskatalog, Bremerhaven, 155 -170
- Wagner, S., 1993, Polarforschung in Deutschland von 1945-1992, Z. geol. Wiss., 21 (5/6), 761-764
- Weber, H., 1889, Die Entwicklung der Physikalischen Geographie der Nordpolländer bis auf Cooks Zeiten, Theodor Ackermann, München, 250 S.
- Wegener, G., 1897, Die Südpolarforschung und die deutsche Südpolarexpedition, Berlin, 66 S.
- Weinek, L. 1911, Die Reise der deutschen Expedition zur Beobachtung des Venusdurchganges am 9.12.1874 nach der Kerguelen Insel und ihr dortiger Aufenthalt, Prag, 56 S.

Vorträge im Jahr 1993/94

Krause, R.A., 1994, Zur Geschichte der wissenschaftlichen und politischen Motive der deutschen Polarforschung, Überseemuseum, Bremen, 12.10.1994

Lüdecke, C., 1994, Geographische und meteorologische Forschungen in den Polargebieten im Zeitraum von 1868 bis 1939, Seminar für Meso- und Mikrometeorologie, Meteorologisches Institut, Universität München, 24.11.1994

Voß, J., 1994, Alfred Wegener and his Greenland Expeditions. Collections of the Alfred-Wegener-Institute, 15th Polar Libraries Colloquy, July 3-8, 1994, Cambridge, England, vorgetragen von R.A. Krause

Das 15th Polar Libraries Colloquy fand vom 3.-8.6.1994 in Cambridge (England) statt. Das Thema war: „*Bi-polar information initiatives: The needs of polar research.*“ Veranstalter waren der British Antarctic Survey und das Scott Polar Research Institute in Cambridge. Die Veranstaltung wurde von 80 Teilnehmern aus nahezu 20 Nationen besucht, die fast alle am Veranstaltungsort, dem Girton College wohnten. Das Tagungsthema wurde in über 40 Beiträgen unter 5 Sektionen dargestellt. Unter dem Titel „Polar archives: Resources and opportunities“ hat R.A. Krause den Vortrag von Frau Voß über die Alfred-Wegener-Sammlung des AWI vorgestellt. Ferner wurde ein Poster zu dieser Thematik präsentiert. -Krause

Nachlässe

Die über den II. Weltkrieg hinübergerettete umfangreiche **Breitfuß-Sammlung** zur Polarforschung befindet sich im Scott Polar Research Institute (Cambridge). -Krause

Der australische **Nachlaß von Fritz Loewe** (Mitglied der Wegener-Expeditionen 1929, 1930-31) umfaßt ca. 15 laufende Meter. Herr Wutzke hat ihn in Melbourne eingesehen und in seiner Quellendokumentation zu A. Wegener aufgenommen. Obwohl Loewe für die Entwicklung der Meteorologie in Australien von wissenschaftsgeschichtlicher Bedeutung ist, wurde der Nachlaß bis heute noch nicht bearbeitet. -Wutzke

"Wer weiß was?"

In der *Polarforschung* (Bd. VI, 1965, 35, (1/2), 72) wird darauf hingewiesen, daß in Hannover ein Brief des livländischen Polarforschers **Faddei Bellinghausen** entdeckt wurde, in dem er 1840 auf Grund seiner eigenen Messungen aus dem Jahr 1819/21 den südlichen Magnetpol exakt berechnete. Auch soll im Jahr 1840 in Leipzig ein Buch erschienen sein, das Bellinghausens Angaben von 203 magnetischen Deklinationen enthält. Wo kann dieser Brief jetzt eingesehen werden? Um welches Buch handelt es sich hierbei?

Mitteilungen

Nachdem im Rundbrief 2/93 geschichtlich orientierte geowissenschaftliche Arbeitskreise vorgestellt wurden, wird nun auf einige ausländische Gruppen hingewiesen, die sich u.a. auch mit der Geschichte der Polarforschung beschäftigen und ein eigenes Mitteilungsblatt herausgeben. Wer Interesse hat, kann sich an die Kontaktadressen wenden.

Uppsala Newsletter, History of Science,

No. 20, Spring 1994, 8 p.,

Editor: Tore Frängsmyr, Office for History of Science, Box 256, S-751 05 Uppsala, Sweden

History of Oceanography, Newsletter of the Commission of Oceanography,

No. 5, Sept. 1993, 31 p., ISSN 1013-3917

Editor: Eric E. Mills, Secretary: Mme Jacqueline Carpine-Lancre, Musée océanographique (Bibliothèque), Avenue Saint-Martin, Monaco-Ville, MC 98000, Monaco

Polar Libraries, Bulletin,

No. 43, Winter 1994, 10 p., ISSN 1049-7765

Editors: Nancy Lesh and Kay Shelton, published and distributed by the Alaska State Library, P.O. Box 110571, Juneau, Alaska, 99811-0571, U.S.A.

The Polar Times, American Polar Society

Vol. 2, No.3, Spring/Summer '94

Editor: Della Weston, Secretary: Brian Shoemaker, P.O.Box 692, Reedsport, OR 97467 U.S.A.

Ausstellungen

Von Oktober 1993 bis Januar 1994 lief im Deutschen Schiffahrtsmuseum (Bremerhaven) die Ausstellung „125 Jahre deutsche Polarforschung“, die in Zusammenarbeit mit dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung ausgerichtet wurde. Die Ausstellung nahm den die 125-jährige Wiederkehr der 1. deutschen Nordpolarfahrt zum Anlaß, um die Geschichte der deutschen Polarforschung im Nordpolarmeer, in Grönland und in der Antarktis von 1868 bis heute darzustellen. Dafür konnten zahlreiche Exponate aus dem Privatbesitz, aus Instituten und aus Museen aquiriert werden. Ein reichlich bebildeter Ausstellungskatalog dokumentiert die einzelnen Expeditionen.

Die Universität Göttingen ehrte den Naturforscher *Georg Forster* anlässlich des 200. Todestages mit einer großen Ausstellung in der Staats- und Universitätsbibliothek, die von April bis Juni 1994 geöffnet war. Hier wurden u.a. einige Stücke der wissenschaftlichen Cook-Forster-Sammlung des Göttinger Institutes für Völkerkunde gezeigt (Braunschweiger Zeitung vom 8.4.1994).

Jubiläen im Jahr 1995 (Auswahl)

Vor 25 Jahren: 1970

Vor 50 Jahren: 1945

Vor 75 Jahren: 1920

Vor 100 Jahren: 1895

Vor 125 Jahren: 1870

Vor 150 Jahren: 1845

Vor 50 Jahren

Im September 1945 wurde die letzte Marinewetterstation in der Arktis (Unternehmen HAU-DEGEN, Spitzbergen 1944/45) von Norwegern aufgelöst.

Am 7.3.1945 starb der Geograph Albrecht Penck in Prag, der sich als Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin sehr für Filchners Deutsche Antarktische Expedition (1911-12) und für die Vorexpedition von Schröder-Stranz nach Spitzbergen (1912/ 13) eingesetzt.

Vor 75 Jahren

Am 6.7.1920 starb der Geograph Alexander Supan in Breslau, der an der Vorbereitung der ersten deutschen Südpolar-Expedition mit der GAUSS (1901-03) mitwirkte.

Vor 100 Jahren

Am 11.3.1895 wurde in Berlin Fritz Loewe geboren, der als Meteorologe an den Wegener-Expeditionen von 1929 und 1930-31 teilgenommen hatte.

Am 24.9.1895 kam Ernst Herrmann in Berlin auf die Welt. Er beteiligte sich an der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 als Geograph und schrieb später mehrere Bücher über die Polarforschung

Vor 125 Jahren

Der Expeditionsarzt der 1. dt. Südpolarexpedition (1901-03) Hans Gazert kam am 16.5.1870 in Harburg auf die Welt.

Am 11.7.1870 wurde in Halle/Saale Ernst Kohlschütter geboren, der lange Zeit in der Aeroarctic (Studiengesellschaft zur Erforschung der Arktis mit dem Luftschiff) als Vorsitzender der deutschen Landesgruppe der tätig war.

Call For Papers: Themenheft zur Geschichte der Polarforschung -

Am 1.10.1994 wurde auf der AK Sitzung in Jena beschlossen, ein **Grotewahl-Jubiläumsheft** mit wissenschaftshistorischen Beiträgen zur Polargeschichte herauszugeben (vgl. 2. Rundbrief, S. 14). Folgende Beiträge wurden inzwischen angeboten:

K. Brunner:

Kartographische Darstellungen von Polargebieten

S. Czapka:

Die Marine-Expedition HAUDEGEN im Nordostland von Spitzbergen

D. Fritzsche:

Georg Forster in der Traditionsfolge der deutschen Polarforschung

R.A. Krause:

Ist Wissenschaftsgeschichte für Forschung und Gesellschaft von Bedeutung?

ders.:

Die Zeitschrift „Polarforschung“ (1932 -1994) im Wandel der Zeit

- C. Lüdecke:* *Chronologie der 3. Deutschen Antarktisexpedition 1938/39 unter der Leitung von Alfred Ritscher*
ders.: *Zum 100. Geburtstag von Max Grotewahl (1894-1958), Gründer des Archivs für Polarforschung*
U. Wutzke: *Erinnerung an Alfred Wegener in Naturobjekten*

Wer sich an diesem Themenheft mit einem Beitrag beteiligen möchte, setze sich bitte mit Dr. C. Lüdecke, Valleystr. 40, 81371 München, Tel/Fax: 089, 725 6 725, oder an Dr. R.A. Krause, AWI, Columbusstr., 27515 Bremerhaven, FAX: 0471 4831 149 in Verbindung..

Deadline für die Abgabe der geschriebenen Beiträge ist der **15.6.1995**.

Tagungen

1995

Vom 11.-14.9.1995 findet in München die „Deutsche Meteorologen-Tagung“ statt. Der Arbeitskreis Geschichte der Meteorologie will während der Tagung eine Sitzung abhalten, für die auch polar/meteorologiehistorische Beiträge erwünscht sind. Abstracts (maximal eine Seite) können noch bis zum 30.4.1995 an den Vorsitzenden des AK Geschichtsmet Herrn Dr. R. Paulus, Herrengarten 10, 56841 Traben-Trarbach geschickt werden.

Die allgemeine Tagungsanmeldung geht an die *Kontaktadresse* Prof. J. Egger, Organisationskomitee der DMT-Tagung, c/o Meteorologisches Institut der LMU, Theresienstr. 37, 80333 München, Tel.: 089 2394 4570

Vom 29.-30.9.1995 wird in München das „Symposium on the history of mineralogy, petrology and geochemistry“ abgehalten. Hier ist vor allem an die Entwicklung der Geowissenschaften seit dem 18. Jahrhundert gedacht. Unser Arbeitskreis ist vom Organisator konkret zur Teilnahme aufgefordert worden.

Kontaktadresse für weitere Informationen und Anmeldung mit Themenvorschlag bis zum 15.1.1995: Dr. Bernhard Fritscher, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, LMU München, Museumsinsel 1, 80306 München, Tel/Fax (priv.): 089 7234081

1996

Das 16th Polar Libraries Colloquy findet 1996 in Anchorage, Alaska, statt. Das Motto und die näheren Umstände sind noch nicht bekannt.

R.A. Krause (AWI) plant für 1996 eine internationale Tagung zur Geschichte der Polarforschung. Als Tagungsveranstalter wird möglicherweise das AWI (Bremerhaven) fungieren. Auf der Tagung soll speziell die Entwicklung der Polarforschung unter dem Aspekt der Institutionalisierung und der Internationalisierung dargestellt und die Rolle betont werden, die die Polarforschung bei der Gesetzgebung zur globalen Ökologie gespielt hat.

Auf der Basis der konkreten Darstellung historischer Ereignisse zur Internationalisierung, Institutionalisierung und zu signifikanten polarwissenschaftlichen Fragestellungen, die in Wechselwirkung mit der allgemeinen Wirtschafts- und Wissenschaftsentwicklung standen, sollen wissenschaftshistorische und wissenschaftsphilosophische Fragen diskutiert werden. Es gilt z.B. darzustellen, daß Polarforschung in einen Konsens mündete - das Antarctic Treaty

System (AT) - der nicht fallen gelassen wurde, obwohl sich das AT in seiner Wechselwirkung mit dem SCAR (Scientific Committee on Antarctic Research) als ein überwiegend wissenschaftlich motiviertes, quasi globales Vertragswerk behauptet, in das man weitere Gebiete der Erde einbeziehen könnte, oder das als Vorbild für weitere Gebiete der Erde dienen könnte.

Die wissenschaftshistorischen Beiträge sollen an ausgewählten Beispielen zur wissenschaftlichen Bedeutung der Polarforschung Stellung nehmen, wissenschaftliche Erfolge und Innovationen aufzeigen und z.B. auch den Einfluß der Polarforschung auf die allgemeine Wissenschaftsentwicklung darlegen können. Auch die Wechselwirkung zwischen der allgemeinen technischen Entwicklung und der Polarforschung könnte thematisiert werden.

Themenbeispiele: Welchen Mechanismen unterlag die Entwicklung der Polarforschung in bestimmten Intervallen (z.B. 1770-1860, 1860-1890, 1890-1940, 1940-1958, 1958 bis heute). Wissenschaftliche, wirtschaftliche und politische Gründe werden in den einzelnen Zeitintervallen durchaus sehr unterschiedliche Verhältnisse zueinander annehmen und dadurch interessante Entwicklungen aufzeigen. Diese werden sich außerdem noch national verschieden darstellen. Die Referenten werden in der Regel die Geschichte der nationalen Polarforschung in den Vordergrund stellen; jeder Vortrag sollte jedoch ausreichend Raum für eine internationale Sicht vorsehen.

Weitere Stichworte sind: Schiffe in der Polarforschung.

Bedeutung der Polarforschung bei der Entwicklung der Meteorologie / Geologie / Biologie Ozeanographie / Glaziologie / Geomagnetik / Geographie.

Zu überlegen wäre ferner, ob z.B. ein kleiner Block mit Biographien von Polarforschern in die Tagung eingeschoben werden sollte, der durch eine entsprechende Postersession anschaulich abgerundet werden könnte.

Wer dazu etwas beitragen möchte, richte sich bitte an

Dr. R.A. Krause, AWI, Columbusstr. 27515 Bremerhaven, FAX: 0471 4831 149.

Buchbesprechung

Monika Sobiesiak/Susanne Korhammer (Hrsg.), 1994,

Neun Forscherinnen im ewigen Eis. Die erste Antarktisüberwinterung eines Frauenteam, Birkhäuser Verlag, Basel, 168 Seiten, 16 farb- und 20 Strichabbildungen, 49,80 DM, ISBN 3-7643-2991-2

Erstmals in der Polargeschichte sind neun höchst motivierte Frauen in den kalten Süden gereist, um dort auf der Georg-von-Neumayer-Station von Dezember 1989 bis Januar 1991 zu überwintern. Anschließend berichteten sieben Teilnehmerinnen über ihre Arbeiten und ihre Erfolge. So entstand das erste Buch über die deutsche Antarktisstation, von der man bisher nur aus kurzen Zeitschriftenartikeln der männlichen Überwinterungsteams gehört hatte. Das Originelle an dem Buch ist nun, daß sich fast alle Beteiligten selbst zu Wort melden und ausführlich auf ihre Aufgabengebiete eingehen. Zusätzlich werden Fachbegriffe in einem Glossar erläutert. Die Aufteilung in sieben Einzelberichte verhindert eine wohl eher langweilige Beschreibung der täglichen Routine, die nur durch festliche Anlässe oder Ausflüge aufs Eis unterbrochen worden wäre. So erfährt man in einem engagierten Bericht, daß das Frauenteam die Umweltschutzbemühungen der Station ausbaute und Abfalltrennung einführte. Außerdem wurden zwei 1-kW-Windkraftanlagen erfolgreich auf ihre Tauglichkeit in der Antarktis getestet.

„Manchmal fragen wir uns schon, ob es überhaupt eine andere Tätigkeit als Schneeschaukeln in der Antarktis gibt.“ Die LeserInnen machen ausgiebig Bekanntschaft mit „Britta“, dem in

Polargebieten unersätzblichen und am häufigsten gebrauchten Werkzeug: der Schneeschaufel. Unglaublich erscheint die Sisyphusarbeit, zugewehrte Gegenstände, wie beispielsweise Skidoos oder Öltonnen, gemeinsam aus dem Schnee zu buddeln und die großen, 8 m unter dem Schnee befindlichen, Hallentore der Station freizulegen. Auch galt es, weite Flächen um die Station mit schwerem Gerät einzuebnen, damit sich die üblichen Schneeverwehungen in Grenzen hielten. Leider konnte es jederzeit passieren, daß durch prompt einsetzende Schneestürme die mühevollen Arbeit von neuem organisiert werden mußte.

Von diesen „natürlichen“ Ärgernissen einmal abgesehen, wird allgemeine Kritik laut. Beispielsweise hebt die Funkerin ihre mangelhafte fachspezifische Einweisung in die Kommunikationsanlagen der Station hervor. Auch bemängelten fast alle Teilnehmerinnen die definitive Ausklammerung der psychologischen Betreuung vor bzw. während der Überwinterung. So mußten eigene Strategien des Zusammenlebens erfunden werden, um die kritische Phase der Polarnacht zu überstehen, in der das nur allzu übliche Überwinterungssyndrom stark in den Vordergrund trat. Seltsam, wie das Alfred-Wegener-Institut bisher mit diesem Problem umgeht! Vor allem wurde aber die fehlende Rückzugsmöglichkeit auf der Station bedauert, wo man jedes Wort der Nachbarin hören konnte. Das machte sich insbesondere in der langen Winternacht unangenehm bemerkbar, als es aufgrund der fehlenden äußeren Ablenkung zu Auseinandersetzungen innerhalb der Gruppe kam, von denen bisher kein Überwinterungsteam verschont blieb. Die Funkerin ist übrigens die einzige, die ihre ganz persönlichen Empfindungen ausführlich beschreibt und aufgrund vielfältiger Erfahrungen als Funkoffizierin auf meist nur männlich besetzten Forschungs- und Containerschiffen auf die speziellen Probleme eines Frauenteam eingeht.

Die LeserInnen werden das vorgelegte Buch mit großem Interesse lesen und feststellen, daß die wissenschaftlichen Ergebnisse der Polarforschung schwer erkämpft werden müssen und daß die Polarforschung sowohl körperlich, als auch seelisch ein hartes Geschäft ist. Hierin unterscheiden sich die Erlebnisse der männlichen und die der weiblichen Überwinterungsteams in keiner Weise.

Cornelia Lüdecke